

Mone  
3.2.2024



Foto: Peter Tomschi

Dr. Karl Aiginger,  
Europaplattform

## EXPERTEN FORUM

Wahljahr 2024:

Warum es  
wichtig wäre,  
dass Optimisten  
die Wahlen  
gewinnen

Heuer wird ein Wahljahr: Russland, USA, Mexiko, EU, Indien, Österreich wählen. Die Parteienlandschaft wird differenzierter. Auch uralte, an der Verbotsgrenze, sind dabei. „Demokratie ist die schlechteste aller Staatsformen, aber besser als alle anderen“, hat Winston Churchill formuliert. Wichtig wäre es,

Zusammenhänge zu sehen, etwa Klimakrise und soziale Ungleichheit; wer kein Geld hat, kann die Wohnung nicht isolieren oder am Gletscher Ski fahren.

Wer meint, dass es keine Klimaerwärmung gibt, wohnt privilegiert. Nicht Probleme leugnen, wie Erwärmung, Covid oder Demenz. Politik sollte das

Leben verbessern. Dazu brauchen wir Optimismus. Es ist heute nicht alles gut, aber das meiste ist besser als vor 30 Jahren. Wohnungen sind größer, Öffis besser, viele haben ein Auto.

Österreich ist ein reiches Land. Wir können zu Hause gepflegt werden, von Migranten, die wir ungerne hereinlassen,

aber gerne nutzen. Essen kann geliefert werden, mit geringen Kosten. Es gibt wieder Inflation, aber sie ist niedriger als früher, Einkommen und Pensionen steigen.

Populisten sollten das erkennen und sagen, was man besser machen kann. Dazu haben wir Demokratie und Wahlen. Und brauchen Parteien mit Optimisten.